



Zu vermieten: Apartments für Einsiedler

Nisthilfe für Wildbienen

Heinz
Sielmann
Stiftung

Legen
Sie ein
wohlschmeckendes
Insektenbuffet
in der Nähe der
Nisthilfe an!

Nisthilfen bieten Wildbienen, aber auch anderen Insekten einen Zufluchtsort. In Baumärkten und im Internet können fertige „Insektenhotels“ gekauft werden. Doch Vorsicht: Gut gemeint ist hier häufig schlecht gemacht. Die Kästen von der Stange sind meist fehlerhaft konstruiert oder mit unpassenden Materialien befüllt. Der Erfolg bleibt aus, die Frustration des Bienenfreunds über unbesiedelte Hilfen steigt. Die Wildbienen-Experten der Heinz Sielmann Stiftung haben für Sie Praxis-Tipps zum Bau einer Nisthilfe zusammengestellt, mit der Sie garantiert einigen Wildbienenarten in Ihrem Garten ein zu Hause geben.

1 GERÜST UND STANDORT

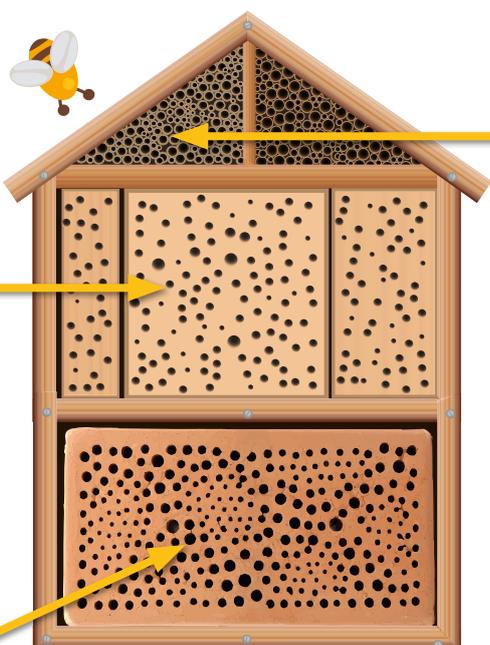
Klären Sie zuerst: Wo soll die Nisthilfe später platziert werden? Vom Standort hängen die Größe und der Materialaufwand ab.

- ✓ Ausrichtung nach Südost bis Südwest
- ✓ sonnig
- ✓ windgeschützt
- ✓ Dach gegen Regen
- ✓ fest aufstellen oder anbringen (nicht hängend)

2 NISTMATERIALIEN

HARTHOLZ MIT BOHRLÖCHERN

- ✓ Gut getrocknetes Hartholz (Eiche, Esche, Buche, Obstholz)
- ✓ Bohrlöcher zwischen 3 und 10 mm Durchmesser, 5 bis 12 cm tief
- ✓ Saubere, glatte Bohrung, abstehende Fasern und Bohrstaub durch Schleifen und Ausklopfen entfernen
- ✓ Bohrloch hinten immer geschlossen
- ✓ Bohrung immer ins Längsholz, Stirnholz kann reißen, Baumscheiben sind daher nicht geeignet.



PAPPRÖHRCHEN UND BAMBUS

Pappröhrchen werden gerne angenommen und halten an einem geschützten Standort viele Jahre.

- ✓ Bambusröhren oder Schilfhalm glatt und sauber schneiden
- ✓ Schnittstellen abschleifen
- ✓ Durchmesser zwischen 2 und 9 mm, Länge zwischen 10 und 15 cm
- ✓ Hinten **immer** geschlossen
- ✓ Mark mit dünnem Bohrer herauslösen
- ✓ Dicht stopfen, sodass keine Röhren herausfallen können

BIENENSTEIN

Bienensteine können im Fachhandel gekauft werden oder man macht sie selbst.

- ✓ Etwa 2 kg lufttrocknenden Ton zu einem Quader formen
- ✓ Verschieden große Löcher (2 bis 8 mm) in die weiche Masse drücken
- ✓ Durchmesser mal 10 ergibt die Tiefe des Loches
- ✓ Ton muss bis zu vier Wochen trocknen

SAND-LEHMGEMISCH

Sie können ein Fach der Nisthilfe mit einem Sand-Lehmgemisch befüllen, das eine Sand-Steilwand simuliert. Hier müssen die Wildbienen sich selbst Gänge graben.

- ✓ Ein Teil feinen Lehm-Oberputz (kein Ton!) mit fünf Teilen Sand und etwas Wasser mischen
- ✓ Fest in das Fach drücken
- ✓ Mehrere kurze Gänge mit einem Durchmesser zwischen 5 und 8 mm anlegen, um Wildbienen anzulocken
- ✓ Das trockene Gemisch kann man mit dem Fingernagel leicht abkratzen

3 PFLEGE

- ✓ Ganzjährig am Platz belassen
- ✓ Keine Reinigung notwendig
- ✓ Besonders begehrte Röhrendurchmesser durch Anbau ergänzen
- ✓ Nur verschlissene oder defekte Materialien austauschen

UNSER TIPP:

Als Schutz vor Fressfeinden einen mit grobmaschigem Draht bespannten Rahmen vor die Nisthilfe montieren.